

Goethe, Johann Wolfgang: Gewiß, ich wäre schon so ferne, ferne (1784)

1 Gewiß, ich wäre schon so ferne, ferne,
2 So weit die Welt nur offen liegt, gegangen,
3 Bezwängen mich nicht übermächt'ge Sterne,
4 Die mein Geschick an deines angehangen,
5 Daß ich in dir nun erst mich kennenerne.
6 Mein Dichten, Trachten, Hoffen und Verlangen
7 Allein nach dir und deinem Wesen drängt,
8 Mein Leben nur an deinem Leben hängt.

(Textopus: Gewiß, ich wäre schon so ferne, ferne. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/5559>)